

Kommunalwahlen in Rumänien, 27. September 2020

Update 01.10.2020

Gewählt wurden in ganz Rumänien:

41 Präsidenten von Kreisräten
3.180 Bürgermeister
40.022 Kommunalabgeordnete
1.338 Kreisratsabgeordnete

Nach geltendem Wahlrecht werden die Kandidaten für den Landrat (Präsident der Kreisräte) und die Bürgermeister in nur einer Runde mit gegebenenfalls auch relativer Mehrheit gewählt. Daneben werden die Abgeordneten der Stadt- und Gemeindeparlamente gemäß dem jeweiligen Proporz der Parteien bzw. Allianzen bestimmt.

Der Wahlkampf hat am 28.08.2020 begonnen und endete am 26.09.2020. Entsprechend der Pandemiesituation wurden Vorsichts- und Hygienemaßnahmen getroffen. Die entsprechenden Veröffentlichungen dazu wurden bis zum 16.09.2020 publiziert.

Ergebnisse







Landesweit sind 46,02% zur Wahl gegangen. Dabei lag die Wahlbeteiligung in 17 Kreisen über 50%. In Bukarest lag die Wahlbeteiligung mit 36,9% deutlich unter dem Durchschnitt. In vielen Kreisen, darunter insbesondere Hermannstadt/Sibiu blieben vor allem junge Leute zu Hause. Sie wurden offensichtlich auch mit den teilweise sehr jungen Kandidaten und deren Wahlkämpfern nicht erreicht.

Kreis Alba

Die Nationalliberale Partei gewann die Wahlen zur Führung des Kreisrates Alba, angeführt von Ion Dumitrele. Auch die PNL, die Ion Dumitrele vertritt erreichte die Mehrheit im Kreisrat. Mit über 75.000 Stimmen von 147.074 Stimmen haben die Liberalen fast doppelt so viele Sitze gewonnen wie die übrigen Parteien, die den neuen Kreisrat bilden. Neben PNL sind die PSD, USR PLUS und PMP im Kreisrat vertreten.

Es wurde in 439 Wahllokalen gewählt. Absolut wurden 148.739 Stimmen abgegeben

Partei/Bündnis	Präsident des Kreisrats Alba	Stimmenanteil Präsident	Stimmen Partei	Sitze im Kreisrat
Partidul Național Liberal (PNL)	 Ion Dumitrele	55,76% Absolut: 82.945	(51,03%) 75.064	20

Partidul Social Democrat (PSD)	 Ioan DÎRZU	18,75% Absolut 27.900	24.424 Stimmen	6
Uniunea Salvați România (USR PLUS)	 Mihai David	9,13% Absolut 13.592	13.949 Stimmen	4
Alianța Liberalilor și Democraților (ALDE)	 Ioan Lazar	6.078 Stimmen	6.477 Stimmen	
Partidul Mișcarea Populară (PMP)	 Clement Negrut	7.215 Stimmen	9.672 Stimmen	2
Pro România (PRO)	 Horatiu Florea	4.547 Stimmen	4.467 Stimmen	
Partidul Puteri Umaniste (PPU)	Constantin Talpaș	1.174 Stimmen	1.144 Stimmen	
Alianta pentru Unirea Romania (AUR)	 Vasile Bucur	5.288 Stimmen	4.285 Stimmen	
UDMR (Partei der Ungarischen Minderheit)			6.111 Stimmen	
Grüne Partei			1.481 Stimmen	

Große Städte

Bürgermeisterkandidaten Alba Iulia		Ergebnis	Bürgermeisterkandidaten Sebes		Ergebnis
Voicu Paul	PNL	33,72%	Dorin Nistor	PNL	61,8%
Alin Stanciu	PSD	9,20%	Cristian Radu	PSD	20,8%
Gabriel Pleșa	USR PLUS	36,8%	Ioan Anghel	USR PLUS	5,19%

Gheorghe Beleiu	PRO	3,24%	Sorin Häbean	PRO	0,6%
Marius Hategan	PMP	2,0%	Silviu Bădilă	PMP	1,77%
Bogdan Lazăr	ALDE	3,02%	Nicolae Besoiu	ALDE	1,17%
Ilie Sbuciumelea	PPU	0,54%	Marius Topîrcean	AUR	3,23%
Alin Tudose	AUR	2,9%	Doru Tătaru	PV	4,46%
Hani Sasu	PV	1,43%	Nicolae Popa	FIN	0,85%
Mircea Trifu	ANA	7,06%			

Bürgermeisterkandidaten Aiud	Ergebnis	Bürgermeisterkandidaten Blaj	Ergebnis
Oana Badea	PNL	Gheorghe Rotar	PNL
Delia Gheorghită	PSD	Dorin Voina	PSD
Dragoș Crișan	USR PLUS	Mihai Boitor	USR PLUS
Dorin Munteanu	PRO	Silvia Marcu	ALDE
Alexandru Man	PMP		
Ciprian Bogdan	ALDE		
Ionela Danciu	Ind.		
Gheorghe Man	Ind.		

Insgesamt hat die PNL 60 von 78 Städte- und Gemeinderäten gewonnen.

Es folgen:

PSD – 8

Unabhängige - 3

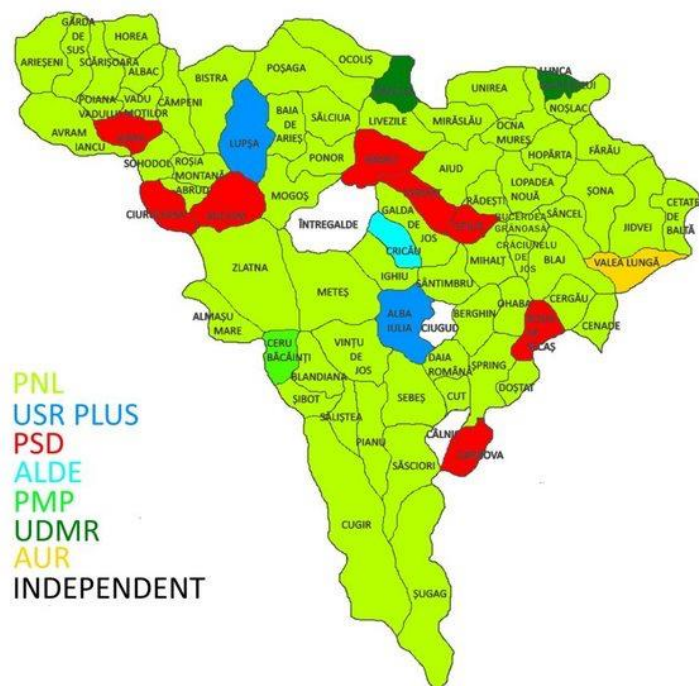
USR PLUS – 2

UDMR – 2

ALDE – 1

PMP – 1

AUR - 1



ALBA24.RO

Bemerkenswertes aus Alba:

1. Ablösung der langen Regierungszeit der PNL in der Kreishauptstadt Alba Iulia durch die USR PLUS.
2. Der Bürgermeister von Ciugud, Gheorghe Damian, wurde mit 88,2% der Stimmen gewählt. Schon 2016 erreichte er 85%. Die Wahlbeteiligung lag in Ciugud mit 68,5% deutlich über dem Kreisdurchschnitt von 50,12%. Damian führt die Gemeinde seit 2000 – im sechsten Mandat. In ganz Rumänien ist diese Gemeinde dafür bekannt, dass

sie die meisten EU-Mittel für ihre Entwicklung (gemessen an der Einwohnerzahl) akquirieren konnte.

Region Centru

Für die gesamte Region Centru sind die erwarteten Ergebnisse weitgehend eingetreten: die Wiederwahl der Kreispräsidenten in Alba, Brasov, Covasna, Harghita, Mures und Sibiu. Darunter sind 3 Präsidenten der PNL (Alba, Brasov und Sibiu) und 3, die Parteien der ungarischen Minderheit angehören (Mures, Harghita und Covasna).

Überraschend war, dass in der Stadt Kronstadt/Brasov der seit 2004 regierende Bürgermeister, George Scripcaru, PNL, von einem Kandidaten der USR PLUS, Collin Allen, abgelöst wurde. Das gleiche Schicksal erlitt der Bürgermeister von Targu Mures, ebenfalls PNL, der von einem Kandidaten der UDMR verdrängt wurde.

In Alba Iulia, wo der, lange Zeit regierende, PNL Bürgermeister Mircea Hava nicht mehr antrat, konnte die USR PLUS mit Gabriel Plesa einen unübersehbaren Erfolg verbuchen.

Herr Cretu rechnet mit einer Stabilität und Kontinuität in der Arbeit des Regionalen Entwicklungsrates. Alle Landräte sind auch namentlich in ihren Ämtern bestätigt worden.

Rumänien

Das Wahlergebnis von Sonntag sei „ein Sieg der Demokratie“, aber auch des Mitte-Rechts-Lagers, die rumänische Wählerschaft habe „Reife und Klugheit“ unter Beweis gestellt. Die „Einbindung eines jeden von uns“ in Entscheidungsfassungen, „die unsere eigene Zukunft betreffen“, werde Rumänien letztlich „in das Land verwandeln, das wir uns wünschen“, so Johannes, Staatspräsident von Rumänien.

Die regierende PNL ist aus der Kommunalwahl von Sonntag nach Angaben ihres Generalsekretärs Robert Sighiartău als „stärkste Partei“ hervorgegangen. Seine Partei habe beim Urnengang vom Wochenende ein Landesergebnis von „mehr als 34 Prozent“ eingefahren und komme nach derzeitigem Stand der Dinge bzw. Teilergebnissen auf einen historischen Wert von „mehr als 1300 Bürgermeister“.

Das sehr gute Abschneiden der Wahlallianz USR-PLUS hat landesweit die Parteienlandschaft durcheinandergewirbelt. Denn diese neue, unverbrauchte, dynamische politische Kraft gilt inzwischen als eine glaubwürdige politische Alternative, die ihre Anhänger hauptsächlich in den Reihen der Zivilgesellschaft findet, vor allem unter jenen, die von der bisherigen Art, Lokalpolitik zu führen, enttäuscht wurden. Kleinere Parteien wie der Ungarnverband oder die Volkspartei (PMP) hatten das Nachsehen und gehörten zu den Verlierern dieser Wahlen.

Das Landesergebnis der PSD liege bei „etwa 30 Prozent“, während das junge Reformbündnis USR-PLUS auf 13 Prozent kommt. Nach Angaben des PNL-Generalsekretärs ist in insgesamt 17 Landeskreisen mit liberalen Verwaltungen bzw. Kreisräten zu rechnen – nämlich in **Alba**, Arad, Bihor, **Kronstadt/Braşov**, Karasch-Severin, Klausenburg/Cluj, Konstanza, Giurgiu, Jassy/Iaşi, Ilfov, Prahova, Sălaj, **Hermannstadt/Sibiu**, Suceava, Maramureş, Temesch/Timiş und Vrancea.

In Temeswar wurde der deutsche Staatsbürger Dominic Samuel Fritz zum Bürgermeister gewählt und das Bündnis USR Plus, das ihn unterstützt, hat gute Chancen, zusammen mit den Liberalen die Geschichte der Stadt zu lenken.

Die PSD-Kandidatin in der Hauptstadt musste ihre Führung an einen jungen Kandidaten, der von der PNL und der USR PLUS unterstützt wurde abgeben. Dieser hat fast 48% der Stimmen erhalten, was in Bukarest einem Erdbeben gleichkommt. Und es führt zu harten Auseinandersetzungen in Bukarest – sowohl zwischen den Parteien als auch innerhalb der PSD.

Diese Ergebnisse lassen auf einen erbitterten Kampf im Vorfeld der Parlamentswahlen im Dezember 2020 schließen.

Kreisverteilung: 20 Kreise an die PSD, 17 Kreise an die PNL und 4 Kreise an die UDMR.

